



Worldsoft AG – neues Management (von links nach rechts: Chiron Lang CMO, Oliver Greiner CEO, Laurentiu Nat CTO, Rolf Kühne COO, Gert Lang COB, Stefan Sommer CIO).

Worldsoft: Mit dem Herbst kommt frischer Wind

Worldsoft bietet marketingorientierte Websites, kostengünstige Firmenapps und professionelles Online-Marketing. Mit 1. Oktober vollzieht sich ein Führungswechsel auf höchster Ebene.

Mit dem beginnenden Herbst werden beim Cloud-Computing-Experten Worldsoft sowohl personelle als auch standortbezogene Neuerungen eingeleitet. Das im Jahr 2000 gegründete Unternehmen mit Sitz in Pfäffikon zählt zu den größten Internetagenturen Europas und ist führender Anbieter von E-Business-Lösungen für kleine und mittelständische Unternehmen. Rund 25.000 Firmenkunden aus 32 Ländern vertrauen mittlerweile auf die maßgeschneiderten und kostengünstigen Dienstleistungen der Schweizer Entwickler und profitieren von regionalen Ansprechpartnern, die direkt vor Ort bei der Umsetzung von Kundenwünschen behilflich sind. Außerdem sind Qualityshosting, eigene Firmenapps und erfolgreiches Suchmaschinenmarketing sowie Software auf Mietbasis überaus beliebt bei Kunden.

Neue Geschäftsführung, neuer Standort

Ab 1. Oktober übergibt der bisherige CEO Gert Lang die Geschäftsführung an Stefan Sommer und Oliver Greiner. Lang wird seinerseits weiterhin Aktionär und COB des Unternehmens bleiben und als Berater zur Verfügung stehen. Eine der ersten Aktivitäten der neuen Firmenleitung wird die Eröffnung eines neuen Standorts in Grambach bei Graz sein, der bereits im Jänner nächsten Jahres seine Pforten öffnet. Bei dem Standort handelt es sich um ein Technik- und Kundencenter, das die Funktion eines regionalen

Ansprechpartners im Großraum Graz und in der Steiermark übernehmen wird. „Wir möchten unsere Service-Leistungen mit noch mehr Kundennähe weiter verbessern“, erklärt der neue CIO Sommer.

Mehr Nutzer und bessere Bestellraten via Handy

Die aus Graz stammenden IT-Manager sollen den erfolgreichen Firmenkurs prolongieren und insbesondere im Sektor „mobiles Internet“ neue Impulse setzen. Dazu verrät Sommer: „Der Anteil der Nutzer des mobi-

len Internets beträgt 69 Prozent. Hier gilt es, Kunden mit Apps abzuholen.“ Bislang war dieser Schritt – bedingt durch die hohen Entwicklungs- und Folgekosten einer nativen App – allerdings nur wenigen Firmen vorbehalten. „Mit einer Progressive Web App (PWA) wird diese Form des Internet-Marketings jedoch breitenmöglich“, sagt Sommer und lässt keinen Zweifel am potenziellen Nutzen aufkommen: „Die PWA von Alibaba verzeichnete unter iOS 14 Prozent mehr User und konnte die Conversion um 76 Prozent steigern.“



Der AppShop vereint die Vorteile von Website und App.

Fotos: Worldsoft

AppShop: Website und App in einem

Eine Progressive Web App (PWA) unterdessen ist eine mobil nutzbare Weblösung, die die vorteilhaftesten Eigenschaften von App und Website in einem System verbindet. Der Worldsoft AppShop basiert auf dieser von Google initiierten Technik. „Der AppShop kann über jedes Endgerät online aufgerufen werden“, erklärt Software-Experte und Neo-CEO Greiner. „Er verfügt dabei über die Funktionen einer nativen App, wie beispielsweise Add-to-Homescreen, das Empfangen von Push-Nachrichten sowie einen Offline-Modus.“

Ein weiterer Vorteil: Der AppShop funktioniert unabhängig von iOS und Android und muss nicht aus einem App-Store geladen werden. „Der Shop ist sofort bei Aufruf der URL oder des QR-Codes einsatzbereit und funktioniert auf jedem Smartphone und Tablet“, schließt Greiner. ■